300 Wissenschaftler wollen, dass die NASA endlich aufhört, Wahrheit zu verstecken

geschrieben von Daily Caller | 4. Februar 2016

„Wir, die Unterzeichneten, Wissenschaftler, Ingenieure, Ökonomen und Andere, die sorgfältig die Auswirkungen des durch menschliche Aktivitäten freigesetzten Kohlendioxids untersucht haben, möchten unserer Unterstützung für die Bemühungen des Committee on Science, Space and Technology Ausdruck verleihen sicherzustellen, dass Agenturen der Regierung im Einklang mit den Vorschriften stehen, soweit es den Data Quality Act [etwa: Gesetz zum Erhalt der Qualität von Daten] betrifft". Dies schrieben etwa 300 Wissenschaftler, Ingenieure und andere Experten dem Vorsitzenden des House Science Committee, dem Republikaner aus Texas Lamar Smith. „Unserer Ansicht nach … hat die NOAA gegen die Vorschriften des OMB (Office of Management and Budget) sowie gegen ihre eigenen Vorschriften verstoßen, die im Zusammenhang mit dem Data Quality Act ausgegeben worden sind"

Das Data Quality Act schreibt öffentlichen Agenturen wie der NOAA vor, „die Qualität, Objektivität, Brauchbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen, einschließlich statistischer Informationen".

Smith hat im Sommer des vorigen Jahres ein Ermittlungsverfahren gegen die NOAA angestrengt wegen Bedenken, dass die NOAA-Studie einzig der Unterstützung der politischen Agenda von Präsident Obama dienen soll. Demokraten und die Medien haben in großem Umfang gegen die Ermittlungen gegen NASA-Wissenschaftler und politische Beamte opponiert, aber Smith ist entschlossen, mit der Untersuchung fortzufahren. Im Dezember haben NOAA-Funktionäre E-Mails an Untersucher des Kongresses übergeben.

„Es ist der Kontrollauftrag des Komitees sicherzustellen, dass öffentliche Wissenschaftsagenturen transparent sowie dem Steuerzahler gegenüber Rechenschaft schuldig sind, die deren Forschungen finanzieren", sagte Smith der Daily Caller News Foundation. „Die Amerikaner sind es leid, dass Forschung hinter geschlossenen Türen betrieben wird, von wo lediglich herausgepickte Schlussfolgerungen nach außen dringen, aber keine Fakten. Dieser Brief zeigt, dass Hunderte angesehener Wissenschaftler und Experten darin übereinstimmen, dass die Bemühungen der NOAA, historische Temperaturdaten zu verändern, sorgfältigste Untersuchungen verdienen".

Von den 300 Unterzeichnern haben 150 einen Doktorgrad in benachbarten Fachgebieten. Unter ihnen sind auch: 25 Klima- oder Atmosphärenwissenschaftler, 23 Geologen, 18 Meteorologen, 51 Ingenieure,

74 Physiker, 20 Chemiker und 12 Ökonomen. Außerdem findet sich unter den Unterzeichnern ein Physik-Nobelpreisträger und zwei Astronauten.

NOAA-Wissenschaftler haben Temperaturmessungen in Kühlwasser für Schiffsmotoren dazu verwendet, andere Daten nach oben zu adjustieren, um den „Stillstand“ aus den Temperaturaufzeichnungen zu eliminieren.

Die fragliche NOAA-Studie behauptet, dass die Wissenschaftler eine Lösung des 15 Jahre langen „Stillstands“-Problems der globalen Erwärmung gefunden haben. Sie „adjustierten“ den Erwärmungs-Stillstand, indem sie die Temperaturaufzeichnungen von 1998 bis 2012 „adjustierten“ und behaupteten danach, dass die „neue Analyse eine mehr als doppelt so starke Erwärmung zeigte als die alte Analyse im globalen Maßstab“.

Versteckt die NOAA Daten zur globalen Erwärmung, die nicht zu ihrem Narrativ passen?

„Wie zahlreiche Wissenschaftler eingeräumt haben, sind die Messungen des in Schiffe einströmenden Kühlwassers eindeutig kontaminiert durch Wärmeleitung aus den Maschinen. Daher war niemals beabsichtigt, diese Daten für wissenschaftliche Untersuchungen heranzuziehen“, schrieben die Klimawissenschaftler Dr. Patrick J. Michaels und Dr. Richard Lindzen vom CATO Institute auf dem Wissenschaftsblog WUWT. „Das Aufwärts-Adjustieren guter Daten, damit diese zu schlechten Daten passen, scheint sehr fragwürdig“.

Und weiter: „Wenn wir die alten Daten von den neuen Daten subtrahieren, erkennt man sofort, dass die NOAA genau das getan hat“, schrieben der Klimaexperte Bob Tisdale und der Meteorologe Anthony Watts im gleichen Wissenschaftsblog. „Es ist immer wieder das Gleiche: Mit den Adjustierungen wird die Vergangenheit kälter gemacht, was folglich zu einer stärkeren Neigung des Temperaturanstiegs-Trends führt. Ihre Absicht und ihre Verfahren sind so offensichtlich, dass sie lächerlich sind“.

<iframe width="560" height="315" src="https://www.youtube.com/embed/1mlwlFSCb6A" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

See more here.

Link: http://icecap.us/index.php/go/political-climate vom 29.1.2016

Übersetzt von Chris Frey EIKE